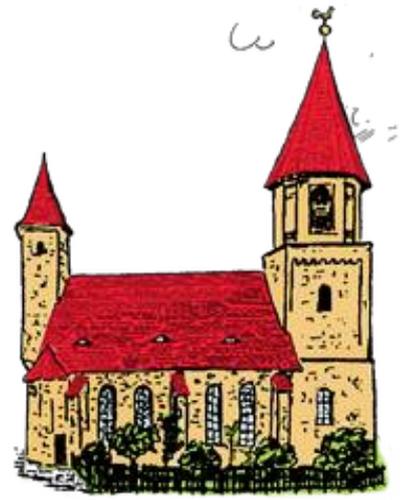


Büchenbacher Gemeindebrief



Ausgabe: Dezember 2022 bis Februar 2023

IM ADVENT

Augen auf und
freudig warten.

Liebe Gemeinde

eine meiner Lieblingsgeschichten ist die Erzählung **„Die Kinder des großen Königs“** von Max Lucado. Darin nimmt sich der König eines Landes fünf Waisenkinder an. Er lässt sein Kommen ankündigen, um sie zu sich ins Schloss zu holen. Die Mitbürger der Kinder trichtern ihnen ein, sich besonders anzustrengen, um den König zu beeindrucken. Denn, so ihre irrige Meinung, nur dann würde der König sie mitnehmen. Die Kinder bereiten sich intensiv vor, sie üben sich in ihren Talenten. Nur die Kleinste der fünf tut es nicht, sie hat kein besonderes Talent. Stattdessen kümmert sie sich um Menschen, die ihr begegnen: Sie redet mit ihnen, schenkt ihnen ihre Zeit, pflegt ihre Tiere ... Auf diese Weise trifft sie auch einen reisenden Händler. Er wirkt unscheinbar, ein Mensch wie Du und ich. Sehr bald reist er wieder ab – die, die er treffen wollte, hatten keine Zeit für ihn. Sie waren zu sehr damit beschäftigt, sich in ihren Talenten zu üben. Da wird dem kleinen Mädchen klar, mit wem sie es tatsächlich zu tun hat: Es ist der König! Er kommt nicht hoch zu Roß, mit Fanfaren und Trompeten. Er möchte nicht beeindruckt werden, sondern den Menschen auf Augenhöhe begegnen. Darum kommt er als einer von ihnen. Und so gelangt als Erste ausgerechnet das Mädchen ins Schloss, das kein besonderes Talent hat, aber ein Herz für die Menschen.

Max Lucado beschreibt in dieser Erzählung, worum es im Advent geht. Der Prophet Sacharja ruft es uns zu: **„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem. Jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel ...“** (Sach. 9,9) Im Advent bereiten wir uns auf das Kommen unseres Königs Jesus vor. In der Erzählung von Max Lucado sehen wir, dass es einen wichtigen Unterschied gibt: Sich vorzubereiten ist gut, sich richtig vorzubereiten ist besser. Die Menschen in der Erzählung denken, sie müssten den König beeindrucken – und bereiten sich auf eine falsche Weise vor. Über dieser Vorbereitung verpassen sie, worauf sie eigentlich hingearbeitet haben. Alle Jahre wieder ist das auch eine Gefahr der Adventszeit: Dass wir vor lauter Machen und Tun am Eigentlichen vorbeigehen, nämlich an der persönlichen Begegnung mit Jesus. Jesus kommt nicht nur einfach um des Kommens willen. Er kommt zu dir. Das ist Advent.

Um sich darauf richtig vorzubereiten, müssen wir wissen, wer der König ist und wie er ist. Unser König Jesus hat sich uns gezeigt. Im Neuen Testament können wir davon lesen und hören. Er kommt, wie der König in der Erzählung, anders als die Menschen damals und heute es erwarten. Ein König ohne Krone, ohne Zepter, ohne Thron. Seine Herrschaft zeigt sich, indem er uns dient. Sein Reichtum offenbart sich in seiner Armut. Seine Kraft zeigt sich darin, dass er auf göttliche Privilegien und Machtdemonstrationen verzichtet.

Dieser König auf Augenhöhe kommt zu Dir, ruft uns Sacharja zu. Das ist das Wunder von Advent. Die Adventszeit lädt uns ein, über diesen so ganz anderen König nachzusinnen und vom Staunen zur Anbetung zu gelangen. Auch wir brauchen Jesus nicht zu beeindrucken. Er kommt gern – auch und gerade zu Dir! Macht hoch die Tür!

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit, den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Ihr Pfarrer Mario Ertel

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0 Fax: 09171/9762-22
E-Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de
Homepage: <https://www.buechenbach-evangelisch.de>

„Alle Termine hier
immer
top aktuell!“

Büro/Sekretärin: **Kerstin Ramming**
Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.
Di. Nachmittag: 17 bis 19 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien
Mi.: geschlossen.
Fr.: 10 bis 12 Uhr

Pfarrer: **Mario Ertel**
Telefon: 09171/9762-15 Fax: 09171/9762-22
Email: mario.ertel@elkb.de

Pfarrerin: **Sandra Schwarz-Biller**
Telefon: 09171/897427 Fax: 09171/9762-22
Email: Sandra.Schwarz-Biller@elkb.de

Jugendreferentin: **Maria Pulkkinen**
Telefon: 0163/6189362
Email: maria.pulkkinen@elkb.de

Kindertagesstätte: **Leitung: Kathrin Kiener**
Tel. Kindergarten/Hort: 09171/4885
Tel. Krippe: 09171/8955301 Fax: 09171/8955300
Email: kita.martin.buechenbach@elkb.de
Anschrift: Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach
Homepage: <http://martinskita-buechenbach.e-kita.de>

„Neue Homepage“

Seniorenhof: **Ansprechpartner: Christian Ettl**
Telefon: 09171/95676-0; Fax: 09171/95676-1
Email: info@seniorenhof-buechenbach.de
Anschrift: Nemetkerstr. 2, Büchenbach

Diakonieverein: **Ansprechpartner: Fr. Stern**
Telefon: 09171/2895

Konten bei der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Spenden/Gaben: IBAN: DE98 7656 0060 0000 3135 05
Kirchgeld: IBAN: DE26 7656 0060 0104 8504 40
BIC: GENODEF1ANS



Ausgabe: vier mal jährlich in einer Auflage von 2100 Stück, Redaktionsteam: Lothar Budde, Sandra Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler, Mario Ertel und Robert Schuster.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Redaktionsschluss: 23.01.2023

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Bei einem Klausurtag des Kirchenvorstands Anfang Oktober wurden drei große Themenbereiche herausgearbeitet, die die Gemeinde bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl 2024 (und darüber hinaus ...) beschäftigen werden. In der letzten Sitzung wurden diese Themen nachbesprochen:



1. Immobilien

Die Renovierung der Aussegnungshalle soll in 2023 beginnen. Aktuell wird eine aktualisierte Kostenberechnung der Maßnahmen erstellt, auf deren Basis der Gemeinderat Büchenbach einen finanziellen Zuschuss gewähren wird. Wichtigste Maßnahmen sind das Dach, die Errichtung eines barrierefreien WC sowie die Elektrik. Die Neugestaltung der Parkplätze hat gute Chancen in die Projektliste der Dorferneuerung aufgenommen zu werden.

Für das Gemeindehaus Rothaurach zeichnet sich ab, dass ein Verkauf des Gebäudes im Jahr 2023 möglich sein könnte. Details dazu sollen bei einer Gemeindeversammlung in Rothaurach am 24. Januar 2023 bekannt gegeben werden.

Das Gemeindehaus Büchenbach benötigt zudem ein neues Dach sowie grundlegende weitere Sanierungsmaßnahmen. Hierzu soll die Gemeinde mit Ideen und Vorschlägen beteiligt werden. Darum wird es im ersten Quartal 2023 auch in Büchenbach eine Gemeindeversammlung geben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

2. Gottesdienste

Die Vielfalt unterschiedlicher Gottesdienstformen in unserer Gemeinde wurde als große Stärke herausgehoben. Dies gilt es behutsam weiter zu entwickeln mit gutem Gespür für unterschiedliche Bedürfnisse in unserer Gemeinde. Viele schätzen nach wie vor das traditionelle, liturgische Format des Sonntagsgottesdienstes. Doch auch der Gottesdienst in moderner Form mit Musikteam erfreut sich großer Beliebtheit, was sich nicht zuletzt an den Besucherzahlen zeigt. In den nächsten Sitzungen soll darüber beraten werden, wie traditioneller und moderner Gottesdienst am Sonntagmorgen in ein stimmiges Verhältnis gebracht werden können.

Pfarrer Ertel regte zudem an, den Gottesdienst besser zu bewerben. In der Fülle der vielen Plakate, Flyer und Initiativen für andere Veranstaltungen fristet der Sonntagsgottesdienst ein Schattendasein. Viele Menschen wüssten gar nicht, was sie erwartet, wenn sie lesen, dass am 16. Sonntag nach Trinitatis um 10 Uhr ein Gottesdienst stattfindet. Statt zum 16./17./18. ... Sonntag nach Trinitatis einzuladen, könnte das Thema des Sonntags pointiert herausgestellt werden.

3. Menschen erreichen – Ehrenamtliche gewinnen und begleiten

Hier tut sich ein weites Feld auf. Es gilt, Begegnungsflächen für Menschen zu schaffen und als Gemeinde auch rauszugehen, zu den Menschen hinzugehen, anstatt sie nur in die eigenen Räumlichkeiten einzuladen, z. B. durch Spielplatzgottesdienste, Picknick-Gottesdienste o. ä. Es braucht zudem echte Wertschätzung und nicht wenig an Kaffee (oder anderen Getränken), um Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen. Durch die Kindertagesstätte haben wir weiterhin die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen, für die Kirche nicht unbedingt automatisch auf dem Schirm ist. Eine Liste von ersten Ideen wird in nächster Zeit weiter konkretisiert werden müssen.

Weitere folgende Themen wurden besprochen:

Für den Heiligabend wurden einige Änderungen beschlossen, die gute Erfahrungen aus der Coronazeit aufgreifen. Von 11 bis 15 Uhr wird es in Büchenbach für Jung & Alt und Klein & Groß einen offenen Stationenweg geben. Dafür fällt der Gottesdienst um 16:30 Uhr weg. Die Christvesper wird von 19 Uhr auf 17 Uhr vorverlegt. Die Christvesper in Rothaurach findet ebenfalls um 17 Uhr statt und dies unter freiem Himmel.

Der Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt wird 2023 in Rothaurach stattfinden.

In der Adventszeit bieten Pfarrer Ertel und Pfarrerin Schwarz-Biller Andachten unter freiem Himmel in den verschiedenen Gemeindeteilen an. Im Gemeindebrief wird eine entsprechende Übersicht veröffentlicht. Auf die früheren Adventsfenster und den Adventsnachmittag wird in diesem Jahr noch einmal verzichtet. Das Eintopfessen am 4. Advent dagegen soll stattfinden, sofern ein Caterer gefunden wird, der die benötigte Menge an Eintopf liefern kann. Der bisherige Lieferant ist leider nicht mehr verfügbar.

Beschlossen wurde außerdem der Kollektenplan für 2023. Ferner wurde die Jahresrechnung für 2021 beschlossen. Nach Abzug aller zu bildenden Rücklagen ergibt sich ein Plus von 9.723,42 €. Dieses Geld wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt, um für die zu erwartenden Steigerungen bei den Energiekosten gewappnet zu sein.

Lothar Budde

Nachruf

Anna Bauer ist am Abend des 4. Oktober 2022 im Alter von 92 Jahren verstorben. Viele unter den älteren Gemeindegliedern können sich sicherlich noch gut erinnern an Anna Bauers aktive Zeit in unserer Kirchengemeinde.

Oft war sie in unserer St. Willibaldkirche als Mesnerin in Vertretung anzutreffen.

Und im Altenkreis verwaltete sie über viele Jahre hinweg die Kasse.

Zur intensivsten Zeit Ihres vielfältigen Engagements in unserer Gemeinde zählt gewiss Ihre 18-jährige Tätigkeit im Kirchenvorstand in den Jahren von 1992 bis 2000, davon zwölf Jahre als Vertrauensfrau. Das bedeutet unzählige, bis in die Nachtstunden dauernde Kirchenvorstandssitzungen und unermüdlicher Einsatz zum Wohle der Kirchengemeinde. Anna Bauer war eine Frau, die ihren Standpunkt hatte und ihre Meinung vertreten konnte und sich, wenn sie von einer Sache überzeugt war, mit ganzem Herzen dafür einsetzte.

Ja, ihren Konfirmationsspruch aus dem Johannesevangelium hat sie wirklich gelebt: "Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch freimachen." (Johannes 8,31.32)

In ihrer bescheidenen Art hätte sie aber jede Art der Anerkennung abgewunken.

Nach einem so aktiven Leben gönnen wir ihr die Ruhe – geborgen in Gottes liebenden Händen.

Für all Ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde sagen wir von Herzen DANKE!

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt Ihrer Tochter mit Familie.



TERMINE

- 9. Dezember: Adventskonzert in der Willibaldkirche
- 29. Januar: Dekanats-Konfi-Jugendgottesdienst in Büchenbach
- 30. Januar Mitarbeiter-Dank
- 8.-10. Februar: "Gemeinsam mit Jesus Christus unterwegs" - Bibelabende zum Epheserbrief mit Matthias Rapsch
- 11. Februar: "Der Ehrliche ist der Dumme..." Frühschoppen für Männer



[www.youtube.com/
DeineKirche](http://www.youtube.com/DeineKirche)

@St.Willibald_Buechenbach
@ev.jugend_bueba



[www.buechenbach-
evangelisch.de](http://www.buechenbach-evangelisch.de)



SCHON ERLEDIGT?

**Bitte denken Sie ans
Kirchgeld!**

Jeder Euro Kirchgeld hilft direkt der Gemeindegemeinschaft hier vor Ort. Unser (neues!) Kirchgeldkonto lautet:

DE26 7656 0060 0104 8504 40.
Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



- 26.11. Obermainbach 17 Uhr Mainbachtal 1**
- 27.11. Walpersdorf 17 Uhr Dorfmitte**
- 1.12. Seniorenhof 17 Uhr Im Innenhof**
- 3.12. Gauchsdorf 19 Uhr Feuerwehrhaus**
- 4.12. Aurau 18 Uhr Feuerwehrhaus**
- 4.12. Kühedorf 19 Uhr Feuerwehrhaus**
- 9.12. Adventskonzert 19 Uhr St. Willibald**
- 14.12. Grundschule Büchenbach 18 Uhr**
- 16.12. Breitenlohe 19 Uhr Feuerwehrhaus**
- 17.12. Rothaurach 18 Uhr Feuerwehrhaus**
- 17.12. Ottersdorf 17 Uhr Leonhardsgarten**



Freie Tauftermine...

... finden Sie jederzeit unter www.buechenbach-evangelisch.de/taufe. Dort können Sie einen freien Termin direkt anfragen. Ist Ihr Wunschtermin nicht dabei, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Außerdem sind auch Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr möglich. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen eine Taufe feiern können.

„Gemeinsam mit Jesus Christus unterwegs“ - Bibelabende 2023

*Gemeinsam mit Jesus
Christus unterwegs*

**Bibelabende zum Epheserbrief
mit Matthias Rapsch**

Mi. 8.2.23
Do. 9.2.23
Fr. 10.2.23 jeweils um 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Büchenbach

**So. 12.2.23 Gottesdienst in
moderner Form um 10 Uhr**



Vom 8.-11. Februar wird uns Matthias Rapsch mitnehmen in spannende Texte aus dem Epheserbrief. Matthias Rapsch ist Jahrgang 1960, verheiratet, 6 erwachsene Kinder, gelernter Industriekaufmann, zehn Jahre leitender Sekretär im CVJM Nürnberg- Gostenhof, 1 ½ Jahre Gemeindeassistent in Neuendettelsau, zwölf Jahre Gemeinschaftsprediger in Fürth, acht Jahre im Reisedienst des CVJM Bayern Schwerpunkt Evangelisation, Familien- und Erwachsenenarbeit. Seit 2017 arbeitet er als Evangelist bei proMission e. V. mit Sitz in Großenseebach/Landkreis Erlangen- Höchststadt. Seine Hobbies sind: Laufen, Wandern und Radeln.

Die Bibelabende beginnen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 19 Uhr im Gemeindehaus Büchenbach. Am Sonntag feiern wir zusammen einen Abschlussgottesdienst in moderner Form um 10 Uhr in der Willibaldkirche und zuvor in traditioneller Form um 9 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach. Herzliche Einladung zum Kommen, Weitersagen und Unterwegssein mit Jesus Christus!

Energiesparmaßnahmen in unserer Kirchengemeinde

Auch als Kirchengemeinde wollen wir einen Beitrag zum Energiesparen leisten – in diesem Winter noch mehr, als ohnehin schon. Darum hat der Kirchenvorstand folgende Maßnahmen beschlossen:

- Die Außenbeleuchtung von St. Willibald bleibt bis auf weiteres abgeschaltet.
- Heizkörper in Gemeinderäumen bitte höchstens bis zur Stufe "2" aufdrehen!
- Nach Benutzung von Gemeinderäumen unbedingt alle Heizkörper wieder auf Position "1" zurückdrehen!
- In der Kirche werden unten nur die Bänke 1 bis 14 beheizt, sowie auf der 1. Empore der mittlere Sitzblock. Die anderen Bänke bleiben kalt. Bei Bedarf stehen Decken zur Verfügung.
- Auf das sehr energieintensive lange Vorheizen der Kirche vor Gottesdiensten wird verzichtet.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und auf Ihre Unterstützung für diese Maßnahmen!

Stärker noch als Superman!



„BÄM!!!“, das haut auch den stärksten Kerl um, wenn Gott mit im Spiel ist. Dann kann jeder, auch der Kleinste, stärker als Superman sein!

David gegen Goliath – die bekannte Geschichte aus dem Alten Testament beschäftigte uns im Oktober. In zwei Gruppen hörten und erlebten wir, wie der kleine Hirtenjunge David sich der Herausforderung stellt und den Kampf gegen den Riesen Goliath antritt, wie er SEINE Waffen dafür wählt und mit welchem Vertrauen auf Gott er in den Kampf zieht und schließlich siegt.

Auch wir stehen heute immer wieder vor Dingen und Situationen, die sich für uns so bedrohlich wie

Goliath anfühlen – die Grundschulgruppe war sich einig, dass das z. B. ein Streit mit den Freunden sein kann, die Angst vor Schulaufgaben, der Nachhauseweg in der Dunkelheit oder Sorge um die Gesundheit von geliebten Menschen. Wie gut, dass wir Gott auf unserer Seite wissen, der uns Vertrauen gibt, für uns kämpft und mit dem wir „stärker noch als Superman“ sein können.

Nachdem sich jeder seine eigene Becher-Schleuder gebastelt hatte, schossen wir den großen Papp-Goliath stellvertretend für all unsere Sorgen ab – „BÄM“!

Im November gab es einen weiteren ökumenischen Kindergottesdienst – diesmal waren wir zu Gast in der kath. Herz-Jesu-Kirche.



Am 11. Dezember treffen wir uns dann wieder wie gewohnt in St. Willibald. Alle Kindergartenkinder und Grundschüler sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen, für die älteren findet parallel wieder ein eigener Teen-Gottesdienst -TEENZONE- statt.



Herzlich willkommen in der Martins-Kita

... hieß es im Oktober für zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Kindergarten. Madeline Rißmann arbeitet mit 25 Stunden pro Woche als Erzieherin. Steffi Hörauf kehrt nach langjähriger Eltern- und Erziehungszeit als Kinderpflegerin an zwei Tagen in der Woche in unsere Einrichtung zurück. Pfarrerin Schwarz-Biller und Pfarrer Ertel begrüßten die beiden und wünschten Ihnen im Namen der Kirchengemeinde Gottes Segen für Ihren Dienst.



Neues Andachtskreuz für unseren Kindergarten

Schon vor ein paar Jahren hat Martin Maurer für unseren Kindergarten aus schönem Nussholz und Glas ein Kreuz für die gemeinsamen Andachten der Kindergartenkinder im Turnraum gefertigt. Mittlerweile wird öfter auch in der Gruppe im Stuhlkreis eine Andacht gehalten. Somit war ein zusätzliches

Kreuz nötig, damit sowohl die Igel als auch die Mäuse eine schöne Mitte im Gruppenraum gestalten können.

Martin Maurer hat sich wieder ans Werk gemacht und Ende Oktober das neue zweite Kreuz im Kindergarten vorbeigebracht. Es ist sehr schön geworden. Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Martins-Kita sagen: Herzlichen Dank!!





Herzliche Einladung zum Mitarbeiterdank!

Nach der Corona-Zwangspause laden wir am 30. Januar um 19 Uhr wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde zum Mitarbeiterdank-Abend ins Gasthaus Böhm in Rothaurach ein. Nach so langer Zeit tut es gut, wieder in hoffentlich großer Runde zusammenzukommen. Mit einem Abendessen sagen wir als Gemeinde „DANKE“ für alle großen und kleinen Einsätze für unser Gemeindeleben, und vor allem für die Liebe und Treue zu unserer Gemeinde und den Menschen, die zu ihr gehören. Bitte melden Sie sich bis Mitte Januar im Pfarramt an, damit wir besser planen können.

Innere Einkehr zwischen den Jahren.

Workshop mit SoulCollage®, spirituellen Impulsen und Biografiearbeit

Die Zeit "zwischen den Jahren" lädt besonders dazu ein, sich die stetig im Leben vorhandenen Übergänge bewusst zu machen. Was war, was kommt? Wo stehe ich gerade, was ist jetzt wichtig?

Termin: Mittwoch, 28. Dezember, 16:00–20:00 Uhr, Evangelisches Haus, Schwabach; Wittelsbacherstraße 4; F. Spörl-Springer, Soul-Collage®-Facilitatorin (Lebensmutig e. V.)

Kosten 28,- Euro inklusive Material, Gebäck und Getränken.

Dieser Workshop wird am **Donnerstag, 29. Dezember von 17:00 bis 21:00 Uhr online auf Videoplattform Zoom wiederholt**, nähere Informationen unter www.ebw-schwabach.de



„Die Frau des Nobelpreisträgers“

mit Glenn Close (Schweden, USA 2017) Ein Kinoabend nicht nur für Frauen

„In Rückblenden erfährt der Zuschauer, dass Joan Castleman, die ihren Ehemann zu der Verleihung des Literatur-Nobelpreises begleitet, in jungen Jahren selbst eine vielversprechende Autorin war, ihre eigene Karriere jedoch der ihres Mannes untergeordnet hat. Bei den Golden Globe Awards 2019 wurde Glenn Close als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. Im Rahmen der Oscarverleihung 2019 erhielt Close eine Nominierung als beste Hauptdarstellerin“ (Zitat: Wikipedia)

Montag, 23. Januar, 19:00 Uhr; Bavaria-Kino, Bahnhofstraße 66, Roth; Gebühr: 7,00 € vor Ort zu bezahlen



Sich selbst und andere besser verstehen!

Einführungswochenende zum Charaktermodell Enneagramm

Das Enneagramm öffnet die Augen für die eigene Persönlichkeitsstruktur und hilft zur persönlichen Weiterentwicklung, auf dem Weg mit



Gott, zur Stärkung von Beziehungen. Am Wochenende Freitag 20. Januar, 18:00 Uhr bis Sonntag 22. Januar, 12:30 Uhr wird ein Einführungsseminar dazu angeboten. Die Teilnahme am Seminar kostet 89,00 € (ohne Unterkunft), Schwanstetten-Leerstetten, Evangelisches Gemeindehaus, Further Str. 1.

Kurs "Letzte Hilfe" in Rednitzhembach

Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Für pflegende Angehörige, Pflegepersonal und Interessierte

Erste-Hilfe-Kurse sind selbstverständlich, aber wie sieht es mit der "Letzten Hilfe" aus? Auch in Bezug auf das Lebensende können und sollten Menschen vorbereitet sein. Wie kann die Begleitung Sterbender - egal in welchem Umfeld - gut gelingen? Thematisiert wird: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden; körperliche, seelische, soziale und existentielle Nöte und Abschied nehmen vom Leben. Termin: Mittwoch 1. Februar, 16:30 Uhr; Rednitzhembach, Evangelisches Gemeindehaus, Am Forst 22; kostenfrei durch Bezuschussung durch die Pflegekassen. Eine Kooperation der Diakonie Roth-Schwabach mit der Hospiz-Akademie Nürnberg. Eine Anmeldung bis spätestens 19. Januar ist erforderlich.



Anmeldung bis 1 Woche vorher erforderlich online unter www.ebw-schwabach.de, per E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de oder telefonisch unter 09122 9256-420.

Landesstellenplanung

Auf der Dekanatssynode im Oktober wurde der Verteilvorschlag für die Landesstellenplanung vorgestellt. 2,75 Stellen müssen im Dekanat Schwabach gekürzt werden. Dies betrifft hauptsächlich die Regionen Mitte-West und Nord-Ost: Dort müssen zusammen 2,5 Stellen eingespart werden. Dies soll gelingen durch engere Kooperationen benachbarter Gemeinden.

Die verbleibende 0,25-Stelle, die wegfällt, ist im Süden zu kompensieren. Bislang hat ein Drittel unserer zweiten Büchenbacher Pfarrstelle die Altenheimseelsorge in Roth versorgt. Diakon Thomas Bucka hat dies bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2020 in Personallunion gemacht. Mit der Neubesetzung der 2. Pfarrstelle wurde dieser Dienst auf zwei Personen aufgeteilt: Pfarrerin Schwarz-Biller arbeitet seit 1.7.2021 mit 67% auf der 2. Pfarrstelle für unsere Kirchengemeinde. Diakonin Marion Degenhardt-Ebersberger hat die restlichen 33% für die Altenheimseelsorge in Roth übernommen.

Hier entsteht nun die entscheidende Veränderung: Diakonin Degenhardt-Ebersberger wird künftig die Kirchengemeinden Rittersbach und Georgensgmünd in der pastoralen Arbeit unterstützen. Dafür fällt ein Großteil der Dienstleistung für die Altenheimseelsorge in Roth weg. Lediglich das Hans-Roser-Haus wird von ihr weiterhin betreut. Die anderen Einrichtungen werden künftig von den Hauptamtlichen der Kirchengemeinde Roth versorgt.

Auf diese Weise kann sowohl die pastorale Versorgung der Kirchengemeinde Rittersbach aufrechterhalten werden als auch die 2. Pfarrstelle unserer Gemeinde. Statt der Dienstleistung nach Roth stellen wir von unserer 2. Pfarrstelle künftig 25 % für die Klinikseelsorge in Schwabach zur Verfügung. Wer diese Aufgabe übernimmt, ist noch offen.

Gemeindeversammlung in Rothaurach



Wir laden herzlich ein zur nächsten **Gemeindeversammlung am Dienstag, den 24. Januar 2023 um 19:30 Uhr** ins Gemeindehaus Rothaurach, um über den aktuellen Stand und die konkreten Pläne für unser Gemeindehaus Rothaurach zu informieren und gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Natürlich soll auch Zeit sein für weitere aktuelle Anliegen aus der Gemeinde. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an diesem Abend!

Friedhofaktionstag

Wie jedes Jahr im Oktober wurden wieder fleißige Helfer gesucht, um notwendige Ausbesserungen am Rasen im Friedhof durchzuführen. Geplant war Samstag, der 15. Okto-



ber. War das Wetter in den letzten Jahren immer günstig, so hat es dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es hat geregnet, der Boden war aufgeweicht und die geplanten Ausbesserungsarbeiten waren nur schlecht möglich. Man entschied sich die Arbeit auf den kommenden Montag zu verschieben, für den der Wetterbericht Sonne vorausgesagt hatte. Die von Otmar Schön mit gelben Fähnchen markierten Stellen mussten also auf ihre Korrektur noch warten. Am Montag fanden sich dann bei sonnigem Wetter Helfer ein, ausgerüstet mit Schaufeln, Rechen und Schubkarren. Sie lockerten die kahlen Stellen, füllten sie mit frischer Erde auf und verteilten darauf Grassamen. Diese Stellen sollte man nun in der nächsten Zeit möglichst nicht betreten, um das Wachstum nicht zu stören,

Ein herzliches Dankeschön sei den Helfern gesagt, die dazu beigetragen haben, dass unser Friedhof sein gepflegtes Äußeres behält.

Barbara Raaf



Save the Date

KiGo 2022/23

Termine: Siehe letzte Seite des Gemeindebriefs!



11. Dezember

19. Februar

19. März



LASST EUCH ÜBERRASCHEN,
WAS WIR VORBEREITET HABEN!

aktuelle Infos immer hier



www.buechenbach-evangelisch.de

Sternsingeraktion 2023

Mit ihrem diesjährigen Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem sicheren Umfeld aufwachsen zu können, in dem sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger

KINDER STÄRKEN
KINDER SCHÜTZEN
* IN INDONESIA
UND WELTWEIT

ger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Neben dieser

 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 23

gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Die Sternsingeraktion 2023 findet statt am **Mittwoch, 4.1.23, 09.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr** und **Donnerstag, 5.1.23, 09.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr**. Die Sternsinger gestalten auch den **Festgottesdienst am 6. Januar um 10.00 Uhr** in der **Herz-Jesu-Kirche**.

Um viele Haushalte besuchen zu können, suchen wir wieder zahlreiche Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche, die an einem halben, an einem oder an beiden Tagen teilnehmen. Ebenso freuen wir uns über Unterstützung von erwachsenen Begleitpersonen, die eine Gruppe betreuen möchten.

Nähere Informationen ab Ende November: www.herz-jesu-buechenbach.de

Alle, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen möchten, laden wir herzlich zum **Pfarradvent** ein: **Sonntag, 11.12.22, 14.30 Uhr**, Pfarrsaal (ohne Anmeldung, einfach kommen).

Nähere Informationen bei Gemeindereferentin Michaela Haupt: Mail: mhaupt@bistum-eichstaett.de Tel: 82559-19 oder 9810286.





Der Ehrliche ist der Dumme... ?!



Frühschoppen für Männer am Samstag,
11. Februar um 10 Uhr beim
Gasthaus Schweikert + Schwabacher Str. 2

ES LÄDT EIN
Ev. Kirchengemeinde
Büchenbach

REFERENT
Matthias Rapsch

für Neugierige

RELIGION

ALTES UND NEUES TESTAMENT

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran – und verliert sein Land. Schließlich verheißen Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen. Das wäre Folge zwei, das Neue Testament.

Der antike Theologe Origenes (185–254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christenheit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferten, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern.

Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „Testament“ steht eigentlich für das hebräische Wort „Bund“. Und wenn man vom „Alten“ und vom „Neuen Testament“ spricht, klingt das so, als gebe es

nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch. Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bündeln: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran.

Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt. BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Bibel Aktuell

Neuer
Termin!

Offenes Bibelgespräch über Zoom
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr

Zugangslink auf
www.buechenbach-evangelisch.de



Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendchor (Evang. Gemeindesaal)



Kinderchor „kiko“: - 1-6. Klasse (gilt wegen Weihnachtsmusical bis Dezember)
Wir treffen uns freitags jeweils von 17:00-18:30 Uhr im Gemeindehaus der evang. Gemeinde.



Der Jugendchor „JUKO“ ab 12 Jahren (6. Klasse) trifft sich im evang. Gemeindehaus um 17:30 Uhr an festgelegten Freitagen.

Weitere Infos: Pia und Helge Halmen – 09171 843548

Pfadfinder Royal Ranger 271 Büchenbach

14-tägig, Samstags, 10:00 bis 12:30 Uhr
nächste Termine: am 9.12 ab 17:00 Uhr; 21.01 und am 04.03
Infos bei: Jenny Rühl, Email: BuechenbacherRanger@gmx.de

Müttergebetskreis

Wir treffen uns wöchentlich einmal in der Woche, entweder Mittwoch oder Donnerstag Vormittag.
Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225

Ladies Lounge – Von Frau zu Frau, von Herz zu Herz

Unsere nächsten Termine: 14.12., 25.1. und 8.2.
Im Concrete Jungle Jazz-Club, Ungarnstr. 8
Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225 und
Katja Gersler Telefon 09171-896833

Chor „Colours of life – Farbe für's Leben“

für Jugendliche ab der 7. Klasse und junge Erwachsene im Jugendhaus am Montag, von 19:00 - 20:45 Uhr,
Stefan Erlbacher, Tel. 899469



Gottesdienste

- Alle Gottesdienste werden in der Regel live auf Youtube unter www.youtube.com/deinekirche übertragen.
- Für unsere Gottesdienste gelten keine Zugangsregelungen. - In der Kirche gelten gegenwärtig keine Zugangsbeschränkungen!
- "In der Regel findet an jedem Sonn- und Feiertag ein Gottesdienst in der Willibaldkirche statt. Zweimal im Monat feiern wir außerdem Gottesdienst im Gemeindehaus Rothaurach (siehe Gemeindebriefrückseite)."
- Gottesdienste um 16:00 Uhr in der Kapelle des Seniorenhofes Nemetkerstr. 2:

21.12.22	Pfarrer Lucian Bolos	25.01.23	Pfarrer Lucian Bolos
24.12.22	15:30 Uhr, Pfarrerin Schwarz-Biller	01.02.23	Pfarrerin Schwarz-Biller
31.12.22	Pfarrer Ertel	22.02.23	Pfarrer Lucian Bolos
11.01.23	Pfarrerin Schwarz-Biller	08.03.23	Pfarrerin Schwarz-Biller

Hauskreise

- Montags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Dasch, Tel.: 09171-7124
- Dienstags, wöchentlich, Ansprechpartner: Familie Schering, Tel.: 09171-6525
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Schreiner, Tel.: 09171-5683
- Donnerstags, 14-tägig, Mädelshauskreis, Ansprechpartner.: Rebekka Sauer
- Donnerstags, wöchentl., Ansprechpartner: Fam. Gersler, Tel.: 09171-896833
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Halmen, Tel.: 09171-843548

Kindergottesdienste

Neue Termine: 11.12.2022 und 19.02.2023, jeweils 10:00 Uhr



Gebet für Israel – offener ökumenischer Gebetstreff

- jeden ersten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr
Im Obergeschoss des Jugendhauses.
Anita Sauer: Tel.: 09171-63250

24-Stundengebet – offener ökumenischer Gebetstreff

- im Obergeschoss des Jugendhauses, in der Regel alle zwei Monate.
von 18:00 bis 18:00 Uhr Info: Anita Sauer: Tel.: 09171-63250

Gottesdienste in Sankt Willibald

04.12.22	2. Advent	10:00	Gottesdienst mit  , anschl. 	Lektorin Schreiner
11.12.22	3. Advent	10:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Pfarrer Ertel
18.12.22	4. Advent	10:00	Gottesdienst m. Gesangverein Liederkranz, anschl. Eintopfessen z. g. Brot für die Welt	Pfarrer Ertel
24.12.22	Heilig Abend	15:00	Familiengottesd. m. Weihnachtsmusical	Pfarrer Ertel
		11:00 - 15:00	Stationenweg zum Heiligen Abend für Jung & Alt und Klein & Groß	Team
		17:00	Christvesper	Pfarrer Ertel
24.12.22	Heilig Abend	22:00	Christmette mit 	Pfr. Brandenburger
25.12.22	Christfest I	10:00	Gottesdienst mit  und 	Pfarrer Ertel
26.12.22	Christfest II	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schwarz-Biller
31.12.22	Altjahreabend	15:00	Gottesdienst mit 	Pfarrer Schwarz-Biller
01.01.23	Neujahr	10:00	Gottesdienst	Lektor Erlbacher
06.01.23	Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfarrer Ertel
08.01.23	1. So. n. Epiph.	10:00	Gottesdienst	Lektor Schuster
15.01.23	2. So. n. Epiph.	10:00	Gottesdienst mit 	Pfarrer Schwarz-Biller
22.01.23	3. So. n. Epiph.	10:00	Gottesdienst mit Musikteam 	Pfarrer Ertel
29.01.23	Letzt. So. n. Epiph.	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Ertel
03.02.23	Lobpreisabend	20:00	Musik – Gebet – Segnung. Lobpreisabend in St. Willibald 	Musikteam
05.02.23	Septuagesimae	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schwarz-Biller
12.02.23	Sexagesimae	10:00	Gottesdienst zum Abschluss der Bibela- bende 2023 mit Musikteam 	Pfarrer Ertel, Matthias Rapsch
19.02.23	Estomihi	10:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Pfarrer Schwarz-Biller
26.02.23	Invokavit	10:00	Gottesdienst mit 	Pfarrer Ertel
03.03.23	Weltgebetstag	19:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltge- betstag in der kath. Herz-Jesu Kirche - kein Gottesdienst in St. Willibald!	Team des Weltgebetstags

) Gottesdienst mit Musikteam, ) Gottesdienst mit **Einzelkelch**-Abendmahl,
) mit Kindergottesdienst, ) mit Posaunenchor und mit ) Kirchen-
 kaffee im Gemeindehaus im Anschluss des Gottesdienstes.

Änderungen sind möglich! - Bitte informieren Sie sich tagesaktuell am Schaukasten in der Presse oder auch online auf www.buechenbach-evangelisch.de,

Altenkreis

- im Gemeindehaus, in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
Frau Barbara Raaf, Tel. 98520

Nächste Termine:

7. Dezember: Weihnachtsfeier

18. Januar: Anni Barkholz liest aus ihrem Buch: „Geschichten meiner Kindheit“

7. Februar: Gemeinsame Faschingsfeier mit den katholischen Senioren und dem Seniorenbeirat im Pfarrsaal der katholischen Kirche

Gemeindekreis Rothaurach

- Monatlich im Gemeindehaus Rothaurach, donnerstags 14 Uhr.
Ansprechpartnerin: Marga Reißmann, Telefon 09171-4740

Nächste Termine:

8. Dezember: Adventsfeier

19. Januar: Die Jahreslosung mit Pfrin. Schwarz-Biller

16. Februar: Gemütlicher Nachmittag

Kirchenchor

- im Gemeindehaus am Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr,
Ursula Traxler Tel. 0151-46773786



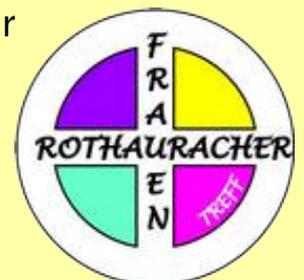
Posaunenchor Breitenlohe

- im Feuerwehrhaus Breitenlohe,
jeden Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr,
Herr Hans Hochmeyer Tel. 5830



Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- im Gemeindehaus Rothaurach; donnerstags um 19:30 Uhr
Michaela Jilg, Tel. 09171/899583
- **Nächste Termine:**
 - 15. Dezember:** Weihnachtlicher Ausklang
 - 19. Januar:** Thema: Der lange Weg von Frau zu Mann.



*Siehe auch Termine auf der
Homepage!*



Getauft wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Getraut wurden



Beerdigt wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember 2022



In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Januar 2023

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Februar 2023



In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Im Januar

A stylized drawing of a person with arms raised, surrounded by colorful stars. The person is drawn with thick black outlines and a pink dress. The stars are in various colors: blue, orange, pink, and teal. The background is white with a light blue border.

Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Interview im Gemeindebrief



Sie sind in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Sagen Sie etwas zu Ihrer Person:

Seit 2005 wohnen wir in Rothaurach, die Kinder sind zwischenzeitlich ausgezogen. Eine lustige Begebenheit in diesem Zusammenhang: Eigentlich dachte ich, Rothaurach gehört zur Gemeinde Roth, bis dann unser Jüngster zum Konfi eingeladen wurde. Die Zeit war nicht immer einfach für mich. Als ich von Schwabach her kommend täglich die Kirche sah, hielt ich oft Zwiegespräch mit Gott. Manches mal bat ich ihn in der Kirche, auf die Kinder aufzupassen. Und Gott hat wunderbar aufgepasst.

In welchen Bereichen arbeiten Sie in unserer Kirchengemeinde mit?

Gern spontan und gern abwechslungsreich. Aktuell streame ich Gottesdienste mit meiner Freundin Karin und gestalte mit Katja Benner Konfi-Treffen im Rahmen von „yes2yes“ zum Thema „ich liebe es“. Ich singe im Chor Colours of Life und Willi die Kirchenmaus erzählt mir oft von seinen Erlebnissen, die ich gern für Euch aufschreibe 😊

Warum engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde? – Gab es dazu einen Anlass?

Gemeinde ist mein kreativer Spielplatz. Ich kann meine Gaben ausprobieren, ausbauen und Menschen mit auf den Weg der Nachfolge Jesu nehmen. Das ist mir besonders wichtig, denn ohne Gemeindegarbeit hätte ich Jesus am 7.4.1983 nie persönlich kennengelernt und mein Leben wäre nicht so wunderbar und hoffnungsvoll verlaufen.

Welche Bibelstelle ist Ihnen persönlich wichtig und warum?

Mt. 6,26 Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater nährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?

Gott sorgt wirklich für mich und meine Familie und zwar in einer Tiefe, die mich selbst oft überrascht.

Welchen persönlichen Wunsch haben Sie?

Wurzeln – ich wünsche mir, dass alle, die ich auf dem Weg treffe, mit Ihnen ins Gespräch komme, ihre Wurzeln in die Tiefe des Glaubens ausstrecken. „Wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seinen Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht.“ PS 1,3

Ehrungen beim Posaunenchor Breitenlohe

Im Rahmen eines Bläser-Gottesdienstes durfte Pfarrer Ertel langjährige Bläser und Mitglieder des Posaunenchores Breitenlohe ehren. Für 50 Jahre aktiven Bläserdienst erhielten



von links nach rechts: Pfr. Ertel, Hans Bauer, Hans Hochmeyer, Johann Wenger.

ten Johann Wenger und Hans Hochmeyer die goldene Ehrennadel des Posaunenchor-Verbandes sowie eine Urkunde. Ebenfalls für 50 Jahre wurde Hans Erlbacher geehrt, der jedoch nicht persönlich anwesend sein konnte. Für 40 Jahre aktiven Bläserdienst erhielt Hans Bauer die silberne Ehrennadel und ebenso eine Urkunde. Günter Schleicher und Hermann Steub erhielten eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Posaunenchor, konnten sie jedoch nicht per-

sönlich entgegennehmen. Pfarrer Ertel dankte den geehrten und allen aktiven Bläserinnen und Bläsern für ihren treuen Dienst und wünschte allen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren zur Ehre Gottes.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass neben den langjährigen auch noch (fast) ganz neue Bläser mitgewirkt haben: Hannes Rühl und Karin Schönweiß verstärken seit kurzem den Chor und sind mit großen Engagement und Freude bei der Sache. Nach zum Teil nur wenigen Wochen des Übens



von links nach rechts: Die jüngsten Neuzugänge des Chores Karin Schönweiß und Hannes Rühl, eingerahmt von Hans Hochmeyer und Martin Biller.

und Probens haben sie nun schon ihre ersten öffentlichen Einsätze hinter sich (u. a. Kürbismarkt, Erntedank, ...). Kompliment! Schon seit längerem verstärken Martin Biller und Gerhard Schäffner die Bläserinnen und Bläser.



Herbst in der Martinskita

Gleich zu Beginn des Oktobers stand das Thema „Erntedank“ im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Viele Kinder haben reichlich unterschiedliche Erntegaben von zu Hause mitgebracht und gemeinsam mit ihrer Erzieherin unseren Erntedankbollerwagen dekoriert. Da gab es natürlich Äpfel und Birnen, Karotten und Kürbisse aber auch Blumensträuße, Champignons und Süßkartoffeln.

Jedes Kind hat sich ganz individuell überlegt, was es gerne beisteuern möchte und für was es auch dankbar ist.

Anschließend wurde unser Bollerwagen von den Kindern persönlich in die Willibaldkirche gebracht und schließlich drei Tage später bei einem erneuten Besuch nicht schlecht gestaunt, wie die Kirche sich inzwischen verändert hatte. Da gab es neben unseren Gaben jetzt noch viel mehr zu bestaunen. Es gab viel Grund zur Dankbarkeit, deshalb haben unsere Kindergartenkinder gleich noch ein paar Lieder in der Kirche gesungen.

Nur zwei Wochen später folgte das nächste Highlight. Die Vorschulkinder der Martinskita durften die Mosterei des Obst-



und Gartenbauvereines besuchen. Also hieß es wieder den Bollerwagen schnappen. Diesmal beladen mit Äpfeln und Birnen, die zu leckerem Saft verarbeitet werden sollten. Wir wurden sehr herzlich vom Team der Mosterei begrüßt und konnten schon den fruchtigen Duft schnuppern. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie aus dem mitgebrachten Obst leckerer Saft wurde. Natürlich durfte dieser dann auch probiert werden. Da waren sich alle einig, voll lecker!

Wir sagen dem Team der Mosterei herzlichen Dank für das tolle Erlebnis und bedanken uns auch herzlich für die zahlreichen Obstspenden bei den Eltern und Großeltern unserer Kinder! Diese können jetzt den eigenen Saft in der Kita genießen!
Das Team der Martinskita



Ich bin fix – und ich bin fertig

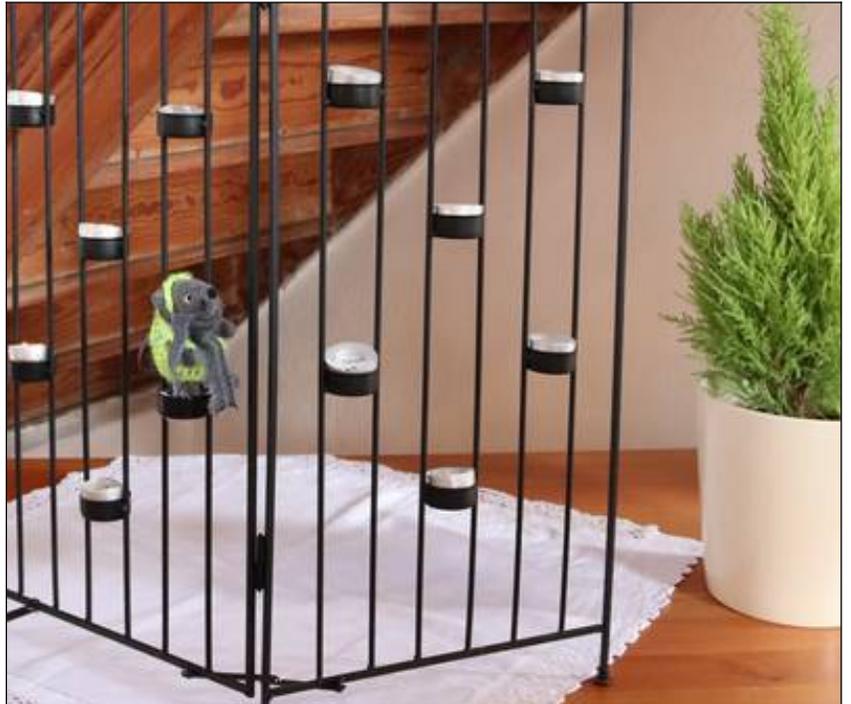
Wenn es nach mir ginge, könnte es schon Abend sein. Wenn es nach mir ginge, würden die Lichter schon brennen und die schönen Taize Lieder würden erklingen. Ich hätte auch nix gegen viele Kerzen und gemütliche Stimmung und schon gar nicht gegen einen Lebkuchenkrümel. Das dauert alles so unglaublich lang und ohne Maß der Zeit ist die Spannung noch viel höher. Weil es so lange dunkel ist, bin ich schonmal eingeschlafen, trotz aller Vorfreude und Aufregung. Kennst Du das?

Wie mag das wohl gewesen sein, als die 10 Jungfrauen auf den Bräutigam warteten? (Mt 25 1-13) Alle hatten ihre Lampen dabei. Fünf hatten sich gut vorbereitet und hatten auch Öl dabei. Fünf nur die Lampen. Und als dann der Bräutigam kam, die Braut heim zu holen, rief er alle, aber nur fünf konnten ihm folgen. Die anderen kauften grad Öl. Welch ein Dilemma!

Bist du fix? Und bist du fertig?

Hast du alles bei Dir, wenn es Weihnachten wird und unser Herr Jesus geboren wird? Bist Du bereit, mit Ihm heim zu gehen? Jetzt?

Darum – bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet, wachet und betet!



Euer Willi



Nach dreimaliger Terminverschiebung war es endlich soweit: der Chor "Colours of life – Farbe für's Leben" lud am 23. September 2022 zu seinem mittlerweile achten Benefizkonzert in die ev. Kirche St. Willibald in Büchenbach ein.

Nach Einzug des Chores mit „Jingle Bells“, Weihnachtswichtelmützen, Plätzchen und

Hörgenuss für einen guten Zweck – Ein Benefizkonzert



selbstgebastelten Sternen begann das Konzert ein wenig verfrüht am Herbstanfang mit – tatsächlich – Weihnachtsliedern. „Sicherheitshalber, da man nicht weiß, was der Winter so bringen werde. Außerdem könne man etwas weihnachtlichen Glanz das ganze Jahr über gebrauchen“ erklärte Chorleiter Stefan Erlbacher. Danach wurde munter gemischt, vom geistlichen Popsong bis zum Beatles-Medley aus 15 Evergreens. Die Lieder wurden a capella gesungen bzw. mit Keyboard, Gitarre, Querflöte oder Playback begleitet.

Zur Auflockerung des Abends wurden zwischen den Liedern immer wieder Texte vorgetragen, die zum Schmunzeln und Nachdenken angeregt haben. Können und Engagement wurde mit begeistertem Beifall vom Publikum honoriert und aus diesem Grund wurde der Chor auch nicht ohne Zugaben entlassen.

Die Kollekte des Abends in Höhe von 2.500,- EUR (davon allein 1.000,- EUR von einem örtlichen Gewerbetreibenden) wurde diesmal an den Verein „KlinikClowns Bayern e. V.“ gespendet.



Andreas Schock alias „Dr. Pfiffikus“ zeigte als Vertreter des Vereines am Konzertabend eine Kostprobe seines Könnens und berichtete davon, wie wichtig Lachen, Liebe und Fantasie gerade dann seien, wenn große und kleine Leute in Kliniken schwere Zeiten durchmachen.

Wir, die Sängerinnen und Sänger des Chores "Colours of life – Farbe für's Leben", bedanken uns bei allen, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Konzertes finanziell und tatkräftig unterstützt haben. Unser Dank geht unter anderem an Angelika Grise, die unser neues Logo entworfen hat. Der Name, die vier Grundfarben sowie die Kraft und Aussage des Regenbogens sind unverändert, das ganze ist lediglich etwas schwungvoller gestaltet.

Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und vor allem Sänger, sowie über zahlreiche Zuhörer bei unseren nächsten Auftritten.

Sandra Welgan im Namen des Chores "Colours of life"

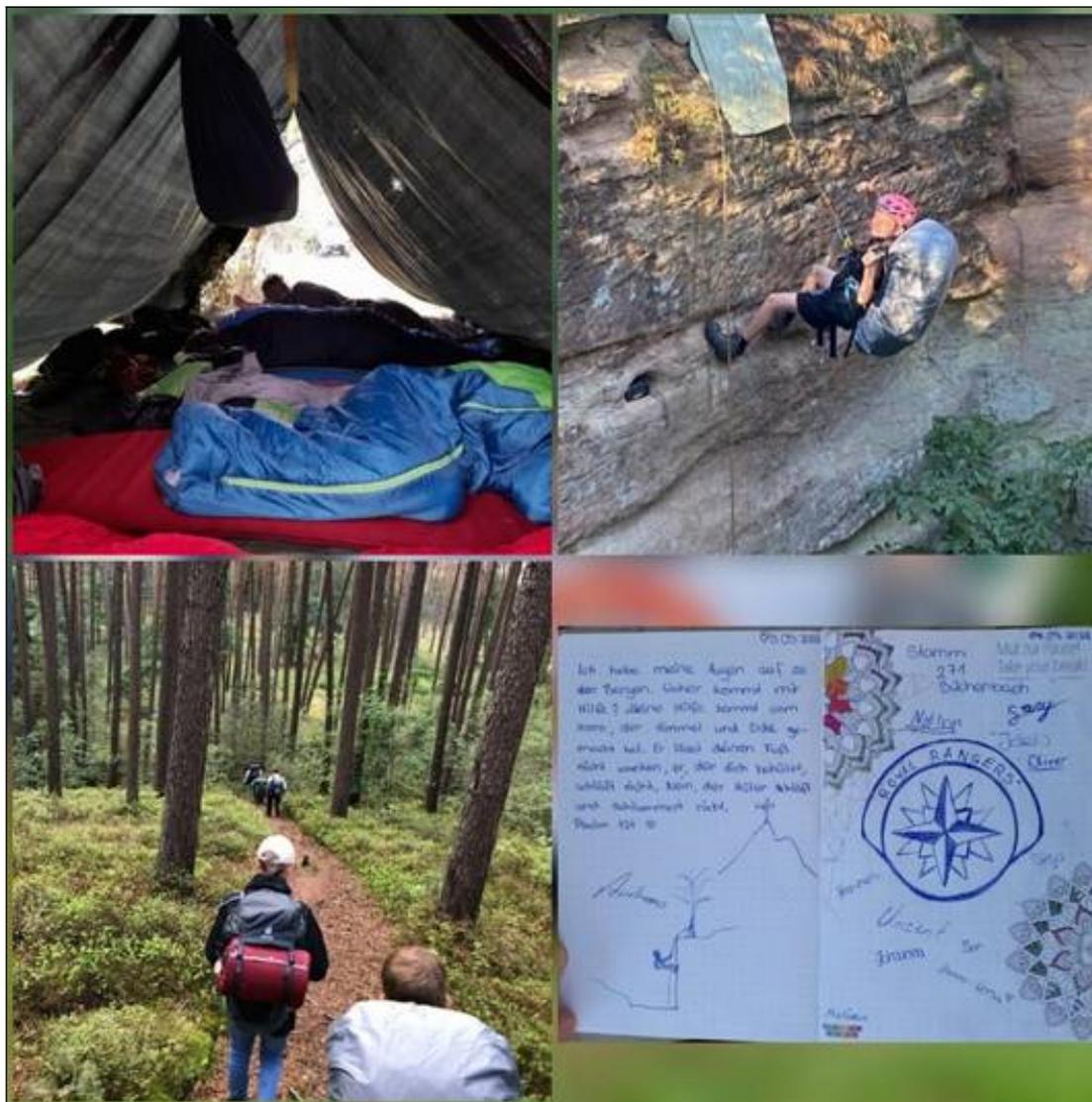
Royal Ranger – auf zu neuen Abenteuern ...

Seit 2 Jahren treffen wir Büchenbacher Ranger uns nun regelmäßig samstags von 10.00 bis 12.30 Uhr auf dem Gelände hinter der dem Friedhof. Von unseren Jüngsten (Forscher/ab Schulalter) bis zu unseren Ältesten (bis 17 Jahre) bieten wir nicht nur viele Outdoor-Erlebnisse, sondern zeigen den jungen Menschen auch was es heißt, Gott im Alltag zu erleben. So verknüpfen wir Pfadfindertechniken mit ganz praktischem Glauben. Zwei besondere Highlights liegen hinter uns:

Unsere großen Jungs und Mädels (ab 12 Jahre) waren auf Hajk (mehrtägige Wanderung) unterwegs ... d. h. mit voll gepacktem Rucksack ging es quer durch die Wälder rings um

Gmünd, dabei mussten sie einiges meistern: z. B. ein plötzlich auftauchendes Gewitter mit Starkregen überstehen, außerdem das Abseilen von einer steilen Sandsteinwand, bevor es zum Gipfelkreuz ging. Hier gehört einiges an Mut und Überwindung dazu. Sie lernten dabei, so wie man vom Seil abhängig ist, so ist man auch von Gott abhängig. Dies wurde in einer Andacht auf dem Gipfel noch vertieft und natürlich gab es noch einen Eintrag ins Gipfelbuch Die Nacht verbrachten die Jugendlichen in selbstgebaute Biwaks.

Unsere Kundschafter-Mädchen (9-11 Jahre) bewiesen auch Mut, bei maximalem Dauerregen ließen sie es sich nicht nehmen, ihren lang gewünschten Klettertag in der Hersbrucker Schweiz zu erleben.



Das erste Mal an der Felswand, das erste Mal das Kribbeln spüren, wenn man in den Abgrund blickt, das erste Mal alle Kraft sammeln um die nächsten Kletterzüge zu schaffen ... so meisterten die Mädels den Bambini-Klettersteig ... und waren mächtig stolz solch eine Herausforderung geschafft zu haben!

Gott schenkte Bewahrung und ganz viel Freude miteinander. Die Mädels ermutigten und halfen sich gegenseitig, statt zu jammern, sangen sie auf dem Heimweg das Lied „Ich bin von innen außen, oben unten, pitsche-patschenass ...“ So wie das Seil uns hält, so hält Gott uns fest und zeigt uns den Weg wie es weitergeht ... ihm dürfen wir vertrauen.

In diesem Sinne, freuen wir uns auf die nächsten Abenteuer ...

Wer bei uns mal vorbeischauchen möchte, ist herzlich willkommen

Eure Büchenbacher Ranger 271

„Gott sieht mich!“

Am Freitag, den 14. Oktober fand, gut besucht, der zweite ökumenische Gottesdienst in 2022 statt. Bereits beim Eintritt gab es eine kurze Umfrage zum Motto des Gottesdienstes: Mittels bunter Bälle konnte in drei Gläsern über die damit assoziierten Aussagen – Gott sieht mich, das ist wunderbar, das glaube ich nicht oder das ist mir unangenehm – abgestimmt werden.

Der Gottesdienst begann mit einer Powerpointpräsentation, die verschiedene, bekannte und normale Menschen in alltäglichen, schönen wie schwierigen Lebenssituationen zeigte, welche sich immer die Frage stellten: Gott siehst du mich? Bist du bei mir?

Die Lesung (1. Mose 16) stellte die Sklavin Hagar in den Mittelpunkt, die sicherlich in ihrer Lage allen Grund hatte, daran zu zweifeln, dass Gott sie sieht. Und doch ist es genau sie, die nach der Begegnung mit einem Engel am Brunnen dem Herrn den Namen gibt „Du bist der Gott, der mich sieht“.

Ist es denn als Christ immer einfach zu spüren, dass Gott uns sieht, in jeder Situation? Das ist es nicht und so führte Pfarrer Reicherzer in seiner Predigt aus, dass Christen natürlich auch Angst haben, in Krankheit, in finanzieller Not, in Einsamkeit, bei Überforderung. Aber, und da kann man als Christ sicher sein, Gott sieht einen, auch in der Not und das ist zu spüren. Wie hätte es sonst einem Dietrich Bonhoeffer möglich sein können, in der Gestapo-Haft, einen solch tröstenden und Mut machenden Text zu schreiben oder wie hätte eine Mutter Teresa soviel Kraft für ihre Arbeit finden können?

Die Abstimmung am Anfang ergab, dass die allermeisten Besucher es wunderbar finden, dass Gott sie sieht. Und ist nicht allein der Besuch des Gottesdienstes ein Zeugnis dafür, dass die Besucherinnen und Besucher von Gott gerne gesehen werden und sich damit in ihrem Leben stärken? Und so ist es auch als Christen unsere Aufgabe, uns gegenseitig zu stärken und uns Mut zu machen.

Wie immer wurde der Gottesdienst von themenbezogenen Liedern unterstützt, nicht zuletzt „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Die Kollekte kommt der Christoffel Blindenmission zu Gute. Zum Abschied wurden kleine Lupen verteilt, damit auch die Besucherinnen und Besucher etwas besser sehen können.

Das ökumenische Team freut sich bereits auf die Vorbereitung des nächsten Gottesdienstes, der dann wieder in der katholischen Kirche statt findet.



Der Altenkreis war unterwegs

Endlich war es wieder möglich mit dem Altenkreis einen Ausflug zu unternehmen. Gut gelaunt fuhren wir bei Sonnenschein durch bunte Herbstwälder nach Mindorf zur alten Wehrkirche. Dort wurden wir von der Mesnerin schon erwartet. Die Kirche mit ihrem mächtigen Turm ist wirklich ein kunsthistorisches Prachtstück. Besonders die mit Ranken bemalte Holzdecke, die alten, wiederentdeckten Fresken in der Sakristei und



die Altäre mit ihren Figuren beeindruckten uns sehr. Der Bezirk Mittelfranken prämierte die Kirche bei der „Denkmalprämierung 2021“ mit Recht für die gelungene Sanierung und bezeichnete sie als bauliche Kostbarkeit – ein Juwel in Mindorf. Sie wirkt wie eine „feste Burg“, in der man Zuflucht suchen kann, die Schutz bietet. Das war auch das Thema der wunderbaren Andacht, die Pfarrerin Schwarz-Biller hielt – nach dem Lied von Martin Luther „Ein feste Burg ist unser Gott“. Es gab so viel zu bewundern, dass wir nur

schwer diesen Ort verlassen konnten.

Doch Kulinarisches lockte uns – die Schokolaterie an der Autobahnausfahrt Hilpoltstein.

Verkleidet mit Mänteln, Hauben und Schuhüberziehern als Hygieneschutz durften wir den Fertigungsraum



betreten. Dort erfuhren wir viel über die Produkte und ihre Herstellung: wie wird Kakao-pulver hergestellt, wie sind die Anteile an Kakaopulver und Kakaobutter bei Schokolade, wie werden hohle Schokoladenfiguren hergestellt usw., und , dass wir Älteren nicht so empfindlich gegen Bitterstoffe sind und deshalb auch dunkle Schokolade mögen, Kinder dagegen lieber Vollmilchschokolade mit weniger Kakaoanteil. Die Vorstellung wurde natürlich durch das Angebot einiger Proben versüßt. Anschließend bildete ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und leckeren Kuchen und Torten den Abschluss unseres Herbstausflugs.

Barbara Raaf

Auf geht's zur Kinderzeche nach Dinkelsbühl

In jedem Jahr, immer an den Wochenenden vor und nach dem dritten Montag im Monat Juli, feiern die Dinkelsbühler ihre Kinderzeche. Zur Kinderzeche selbst, die weit über die Grenzen Mittelfrankens hinaus bekannt ist, kommen wir Altenkreis-Besucher freilich zu spät. Denn jetzt haben wir den 21. September. So nahm uns Herr Rudolf Spreiter aus Schwanstetten, der einige Jahre in Dinkelsbühl lebte, kurzerhand in Gedanken mit in die mittelalterliche Stadt an der Wörnitz. Sein Vortrag und Bilder von Siegfried Heim, holten uns mitten hinein ins Heimatfest. Historisch überliefert und belegt ist, dass Dinkelsbühl im Dreißigjährigen Krieg, im Jahr 1632, dem Schwedischen Obristen Sperreuth



kampflos übergeben werden konnte. Wahr ist auch, dass es für die Lateinschüler der Reichsstadt zu dieser Zeit, immer zu Ferienbeginn, eine Schulzeche gab. Das Festspiel aus dem Jahr 1897 beruht jedoch auf einer Legende. Sie erzählt: „Als die gefürchteten Schweden, bekannt dafür, dass sie ‚kurzen Prozess‘ machen, vor den Toren der Stadt lagerten, war guter Rat für den ratlosen „Rat“ teuer. Sie zerbrachen sich die Köpfe darüber, womit sie die drohende Verwüstung und Plünderung ihrer Stadt abwenden. Des Turmwärters Tochter Lore hörte davon, dass der Schwedische Obrist, nicht lange vorher, seinen kleinen Sohn verloren hat. Sie hatte letztendlich die rettende Eingebung, die auch dem Rat gefiel. Lore sammelte sämtliche Kinder der Stadt um sich und lief, zusammen mit ihnen, in einem langen Zug, hinaus vors Tor zur Schwedenwiese. Dort fiel die „Kinderlore“ vor dem Obristen auf die Knie und flehte um der Kinder willen um Gnade. Ergriffen davon verschonten der Obrist und die Schwedischen Truppen daraufhin die Stadt.“ Gleichzeitig zum Festspiel, das unter Mitwirken vieler Dinkelsbühler Bürger, die alle in historische Gewänder gekleidet sind, gestaltet ist, findet auf dem Schießwasen ein Volksfest statt. Die Kinderzeche ist seit 2006 in die Liste „Immaterielles Kulturerbe Bayern“ und seit 2016 auch in die Liste Deutschlands aufgenommen. Am Ende seines Vortrags stellte uns Herr Spreiter weiterhin einen großen Sohn Dinkelsbühls vor, dem die Stadt vor dem Münster St. Georg ein Denkmal gesetzt hat: Den Priester, Schriftsteller und Kirchenlieder-Dichter Christoph von Schmid, der uns u. a. das bekannte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet ...“ geschenkt hat. Barbara Raaf, die Leiterin des Altenkreises, bedankte sich im Namen Aller für die interessanten Ausführungen. Mit Worten aus dem Buch Prediger, „Alles hat seine Zeit“, beendete Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller den unterhaltsamen Nachmittag. Anna Barkholz

Bild: Margarete Heim

Den Priester, Schriftsteller und Kirchenlieder-Dichter Christoph von Schmid, der uns u. a. das bekannte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet ...“ geschenkt hat. Barbara Raaf, die Leiterin des Altenkreises, bedankte sich im Namen Aller für die interessanten Ausführungen. Mit Worten aus dem Buch Prediger, „Alles hat seine Zeit“, beendete Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller den unterhaltsamen Nachmittag. Anna Barkholz



Erntedank 2022

Danke für die vielen Gaben
und die tolle Dekoration!

Ausflug des Frauentreffs Rothaurach: Jüdisches Leben in Georgensgmünd

Im September besuchte der Rothauracher Frauentreff den jüdischen Friedhof in Georgensgmünd. Hier erfuhren wir viel über den jüdische Gebrauch mit den Toten bis hin zur Gräberpflege. Juden pflegen nicht die Gräber und es gibt auch keine Blumen. Der Grabstein ist sich selbst überlassen. Das ist die Zeit, die sich hier spiegelt. Statt Blumen gibt es einen Stein auf den Grabstein. Der Stein besagt: „Ich klopfe an und denke an dich“. Auch die vollkommen erhaltene Synagoge mit Judenschule und Lehrerwohnung inkl.



Tora-Nische der Mikve (Ritualbad) wurden besichtigt. In G´münd wird gezeigt, wie gut die Juden mit der christlichen Gemeinschaft gelebt hatten. Es ist eine Führung wert, ob Kind oder Erwachsene. Die Informationen werden super informativ und teilweise mit einer 3-D-Brille erklärt. Auch für Kinder ist es sehr zu empfehlen.



Liebe Büchenbach Relativ spät, aber deswegen nicht weniger herzlich möchte ich euch noch **DANKE** sagen für die Zeit in eurer Kirchengemeinde. In den vier Wochen meines Gemeindepraktikums habe ich wirklich in unendlich viele und vielfältige Bereiche hineinschnuppern und mit Pfarrer Ertel auch hinter die Kulissen einer Kirchengemeinde blicken dürfen. Ohne eure offenen Türen, freundlichen Worte und Stärkung mit Kuchen und Kaffee wäre das nicht möglich gewesen!



An vielen Tagen bei euch in Büchenbach musste ich an ein Zitat von Luther denken, das Leben und Arbeiten in der Gemeinde für mich sehr gut beschreibt:

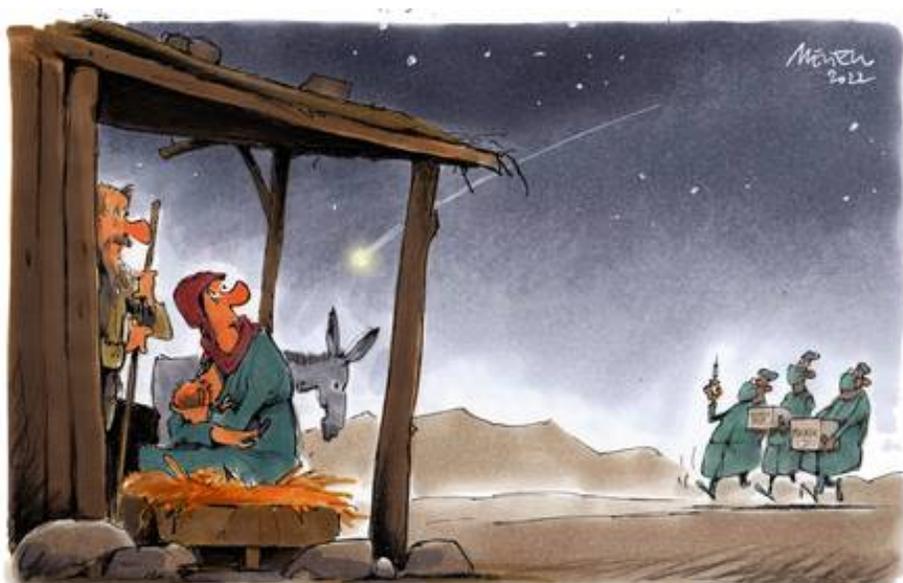
*„Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden, **nicht ein Sein, sondern ein Werden**, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang. Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.“*

Ich wünsche euch, dass (neben einigen Projekten, die hoffentlich bald einen guten Abschluss finden) bei euch weiter tolle Angebote und Begegnungen geschehen, werden und im Gang sein können und ihr alle weiter so motiviert, engagiert und lebendig dabei seid!

Eva Roth

Altenkreis – Weihnachtsfeier

Ursprünglich hatten wir unsere Weihnachtsfeier für den 14. Dezember geplant. Wie wir nachträglich erfahren haben, fällt dieser Termin mit der Weihnachtsfeier des Seniorenhofs zusammen. Deshalb wollen wir uns bereits am **7. Dezember** treffen. Wir werden zusammen singen und weihnachtliche Geschichten hören. Auch das Büchenbacher Christkind wird uns besuchen, seinen Monolog sprechen und kleine Geschenke verteilen. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gäste zu einem gemütlichen Nachmittag.



Barbara Raaf



Seit September dieses Jahres gibt es wieder einen Jugendtreff (UNDERGROUND- Jugendtreff) in Rothaurach. Jeden Montag von 17:00 – 20:00 Uhr treffen sich hier junge Menschen um gemeinsam zu Kickern, Billiard und Tischtennis zu spielen, Musik zu hören, zu kochen und zu backen, oder einfach zu chillen.

Im Dezember finden nachfolgende Sonderveranstaltungen statt.

Montag 12.12.2022	Vorbereitung Weihnachtsfeier Räume dekorieren, Plätzchen backen, Playlist zusammenstellen usw.
Samstag 17.12.2022	Weihnachtsfeier 17:00- 20:30 Uhr

Zusätzlich kann ab dem 21.11.2022 in der Weihnachts- Werkstatt ein großartiges Weihnachtsgeschenk für einen geliebten Menschen gestaltet werden.

Der Jugendtreff ist vom 20.12.2022 bis einschließlich 15.01.2023 geschlossen. Am 16.01.2023 starten wir in ein neues Jahr.

Ebenso ist der Jugendtreff am Rosenmontag, den 20.02.2023 geschlossen.

Besondere Termine Jugendtreff 2023

23.01.2023	28.01.2023	13.02.2023	06.03.2023		
03.04.2023	Ostereier färben, Osterbrot backen, Osternest basteln;				
06.04.2023	Die Ostergeschichte in Jugendsprache (in drei Teilen)				
07.04.2023	16:30- 18:00 Uhr				
08.04.2023	15:30- 17:00 Uhr (anschließend Gottesdienst in Rothaurach)				
	11:00- 12:00 Uhr				
10.04.2023	Einladung zum Ostermontag Gottesdienst in Rothaurach (09:00 Uhr)				

Im Gespräch mit unserem Bundestagsabgeordneten Ralph Edelhäuser

Der Gemeindegemeindekreis Rothaurach hatte am 6. Oktober Besuch von Ralph Edelhäuser, dem direkt gewählten Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Roth und Nürnberger Land. Auf Einladung von Marga Reißmann berichtete Edelhäuser in gemütlicher Atmosphäre von seiner Arbeit im Wahlkreis und dem Ablauf einer Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin. Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt nicht, zwischen all den Terminen und der Büroarbeit. Edelhäusers Hauptausschuss "Familie, Senioren, Frauen und Jugend" erweist sich in der Krisenzeit als sehr arbeitsreich. Beispielsweise werden dort eine Reihe von Anträgen behandelt, die eine umfangreiche Vorarbeit voraussetzen. Als Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement und als Schriftführer - neben der Bundestagspräsidentin im Plenarsaal - ist er ferner im Einsatz. Hinzu kommen Gespräche mit Unternehmern, Verbänden und Institutionen, die gerade in der jetzigen Zeit vor sehr großen Herausforderungen stehen. Besonders wichtig ist und bleibt dem ehemaligen Rother Bürgermeister der enge Kontakt zu seinen



Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denn nur wer im Gespräch bleibt, weiß um die Sorgen und Probleme in der Gesellschaft und kann sich für das Wohl der Menschen einsetzen - und das gilt für alle politischen Ebenen.



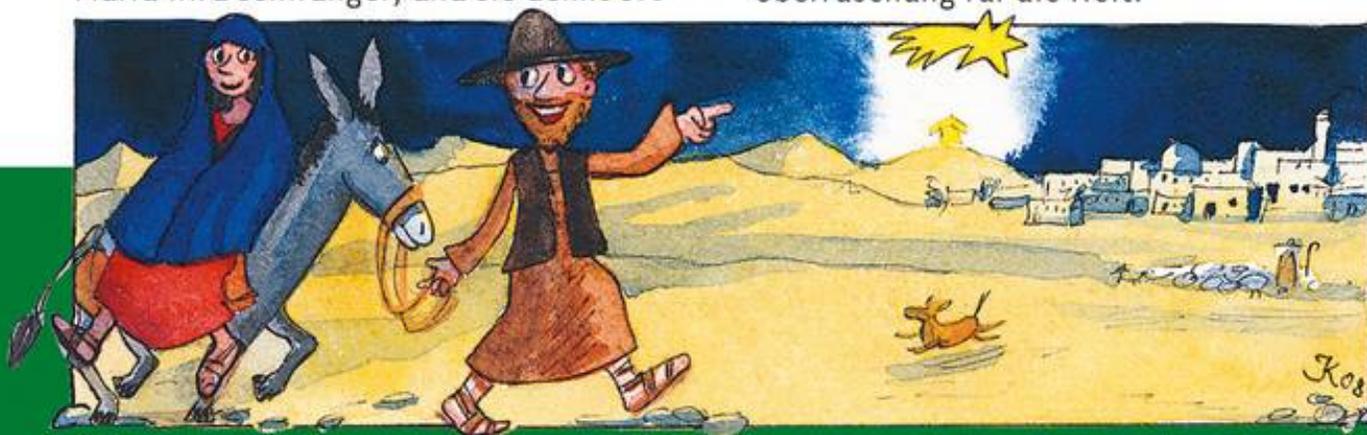
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

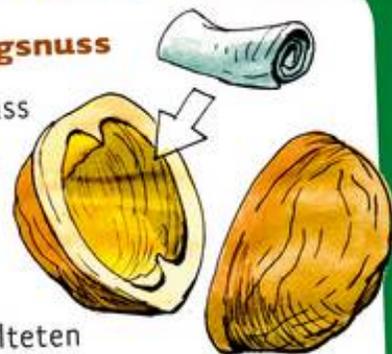
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gemeindeveranstaltungen in Rothaurach



Gottesdienste im Gemeindehaus Rothaurach

04.12.22	2. Advent	09:00	Gottesdienst, gleichzeitig ☪	Lektorin Schreiner
18.12.22	4. Advent	10:00	Gottesdienst, gleich. ☪, anschl. Eintopfen essen zugunsten von Brot für die Welt	Pfarrerin Schwarz-Biller
24.12.22	Heilig- Abend	17:00	Christvesper unter freiem Himmel gegen- über vom Feuerwehrhaus	Pfarrerin Schwarz-Biller
26.12.22	Christfest II	09:00	Gottesdienst mit ☪, gleich. ☪	Pfarrerin Schwarz-Biller
31.12.22	Altjahres- abend	17:00	Gottesdienst	Pfarrerin Schwarz-Biller
06.01.23	Epiphantias	09:00	Gottesdienst, gleichzeitig ☪	Pfarrer Ertel
15.01.23	2. So. n. Epiph.	09:00	Gottesdienst, gleichzeitig ☪	Pfarrerin Schwarz-Biller
29.01.23	Letzt. So. n. Epiph.	09:00	Gottesdienst, gleichzeitig ☪	Pfarrer Ertel
12.02.23	Sexagesi- mae	09:00	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelaben- de, gleichzeitig ☪	Pfarrer Ertel, Matthias Rapsch
26.02.23	Invokavit	09:00	Gottesdienst, gleichzeitig ☪	Pfarrer Ertel

Änderungen sind möglich! Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf www.buechenbach-evangelisch.de, am Schaukasten oder in der Presse. Nutzen Sie auch die Live-Übertragung der Gottesdienste aus Büchenbach auf www.youtube.com/deinekirche. Für unsere Gottesdienste gelten keine Zugangsregelungen. - **Wo wir uns zu nahe kommen, empfehlen wir eine Maske zu tragen!**

Frauentreff im Gemeindehaus Rothaurach:

Wir treffen uns Donnerstags, unsere nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 15. Dezember, 19:30 Uhr Weihnachtlicher Ausklang.
- am Donnerstag, den 19. Januar, 19:30 Uhr, Thema: Der lange Weg von Frau zu Mann.

Gemeindekreis im Gemeindehaus Rothaurach: jeweils um 14:00 Uhr

- am Donnerstag, den 08.12.2022, Adventsfeier
- am Donnerstag, den 19.01.2023, Die Jahreslosung mit Pfrin. Schwarz-Biller
- am Donnerstag, den 16.02.2023, Gemütlicher Nachmittag